

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 22.08.2018 Öffentlichkeitsstatus öffentlich
Dezernat	Amt V/01	

INFORMATION

I0205/18

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	04.09.2018	nicht öffentlich
Jugendhilfeausschuss	27.09.2018	öffentlich
Gesundheits- und Sozialausschuss	17.10.2018	öffentlich
Stadtrat	01.11.2018	öffentlich

Thema: Zwischenstand zum A0115/16 Kinderarmut in Magdeburg

Gemäß Antrag A0115/16 hat die Verwaltung mit ihrer Stellungnahme S0272/16 u.a. Auskunft erteilt, wie sich Kinderarmut in der LH Magdeburg darstellt bzw. welche konkreten Maßnahmen und Mittel dagegen wirksam wären. Entsprechend des Beschlusses 1299-038(VI)17 sollten die Ergebnisse der Auskunft in eine in 2017 durchzuführende Fachkonferenz einfließen. Mit I0307/17 wurde mitgeteilt, dass eine Fachkonferenz frühestens im 4. Quartal 2018 durchgeführt werden kann.

Mit der Umsetzung dieser Maßnahme wurde begonnen. Dabei wird die 6. Armutskonferenz nicht nur als eine (Tages-)Veranstaltung, sondern vielmehr eine Veranstaltungskette verstanden, die langfristig Besserung in der Verminderung der Kinderarmut bringen soll. In mehreren Workshops werden im 3. und 4. Quartal 2018 Lösungsvorschläge erarbeitet. Die Durchführung der eigentlichen Konferenz dient der Präsentation der erarbeiteten Ergebnisse. Unter Einbeziehung der Evaluation der vorangegangenen Armutskonferenz aus dem Jahre 2014 wurden drei Themenschwerpunkte festgesetzt:

- Kinderrechte,
- Sozialarbeit in Kitas und
- Kindergesundheit.

Diese Themen werden auf Grund ihrer Komplexität in separaten Workshops vorbereitet. Die Zusammenstellung dieser Vorbereitungsgruppen unter Führung eines Leitungsduos bestehend aus Trägervertreter/in bzw. Hochschulvertreter/in und verwaltungsinternem Vertreter/verwaltungsinterner Vertreterin ist bereits erfolgt. Die ersten Workshops selbst werden bis Ende September durchgeführt und zielen darauf ab, in kleineren Expertenrunden aus Mitarbeitern der Verwaltung und bedeutenden Akteuren aus der praktischen Umsetzung zusammenzuarbeiten, um konkrete Fragenstellungen zu o.g. Schwerpunkten zu erarbeiten. Die Problemlagen werden, wiederum nach der Aufarbeitung durch die jeweiligen Vorbereitungsgruppen, in einem zweiten Workshop (ggf. Folge-Workshops) inhaltlich diskutiert. Ziel sollen umsetzbare Lösungsvorschläge sein. Zur Orientierung können unter anderem Best-Practice-Beispiele dienen, die sich in den gemeinsamen Workshops aller Beteiligten herauskristallisiert haben.

Die Aufbereitung dieser Lösungsvorschläge und Vorbereitung der Ideen zur Präsentation vor dem Fachpublikum obliegt den drei Vorbereitungsgruppen. Die Armutskonferenz selbst wird die Ergebnisse abschließend behandeln (Termin: März 2019) und vorstellen, wie eine Umsetzung, Begleitung und Evaluation der vorgeschlagenen Maßnahmen erfolgen soll.

Borris

Anlage